

## UNTER DEM LAMBERTITURM

In lang verläden Tieden, as de Kinner noch gien krummen Rügg van 't eengal up 't Smartphone kieken harren, kreegen all lüttje Wichter 'n Poesiealbum. Bi Abegg in Auerk köfft, war 't ook de Biller to 't Inkläben geev: Engels, Blömen, Wichter mit rood Engelsgesicht. De eerste, de wat inschrieven muss, weer de Moder. De söch denn in hör egen Album na 'n Sinnsprök, un wenn 't missgung, muss hör Konfirmandensprök d'rher. Denn kweem de Mester. De margel denn wat van Goethe off Courts-Mahler, van de dat Wicht noch noit wat hört harr. Man stolt wies se 't hör Fünden: Wat so 'n Mester nich alles weet. Courts-Mahler! Tanten un Unkels, Omas und Opas, Nabers müssen togang. Hör Sütterlinschrift kunnen de Wichter nich läsen, man dee dat ook wat? Un denn de Rieg na de Fründen. Mit moie Schrieven harren de 't faken nich so. Man de Spröken! De weeren hoogste Lyrik. Dat kweem d'r nich up an, off dat een off anner Woord richtig schreeven weer, Hauptsak, dat d'r wat achter seet. So as dit: „Ich



wil dich was ins Album schreiben und weis nicht waß, wir wollen treue Freunde bleiben, gefehlt dir das.“ Ook 'n Helga geev sück 1956 nich mit Sinnspröken off, se harr anner Sorgen: „Ich lag im Garten und schlief, da kam ein Engel und rief: Helga, Helga, du muß dich beeilen, muß Antje was im Album schreiben.“ Noch een? Hier wat för Patrioten: „Ein echt deutsches Mädchen Ist frisch, froh und frei, Wie ein munteres Vöglein im sonnigen Mai.“ Dar hett Pappa hör wiss bi hulpen. Mitunner schreven de Bröers wat Undögds in, denn weeren de Wichter heel trüggig, umdat dat Album utschennt weer: „Die Zeit vergeht, das Gras verwelkt. Die Milch entsteht, die Kuhmagd melkt.“ Dar musst du erst up kamen!  
*Gerd Perd*